

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGB)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2010**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14–15
Entwicklung des Eigenkapitals	16
Anhang	17–23
Anlagespiegel	24–25
Bericht der Revisionsstelle	26

Kennzahlen in Kürze

4

	2010	2009
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	93'337	92'295
Personal- und Betriebsaufwand	73'994	75'478
EBITDA	19'343	16'817
Abschreibungen	12'184	11'919
Jahresgewinn	993	1'033
Bilanzsumme	167'601	176'927
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	5'320	2'957
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	29,4%	26,3%
Cashflow aus Geschäftstätigkeit in % des Ertrages	5,7%	3,2%
EBIT in % des Gesamtkapitals	4,3%	2,8%
Kennzahlen Personentransport im Schienenverkehr		
Personenkilometer (in tsd)	120'738	123'944
Markterlös (in TCHF)	47'710	47'691
Abgeltung Personentransport (in CHF)	25'755	24'641
Vollkosten (in TCHF)	70'158	72'861
Erlös / Personen-Km (in CHF)	0,40	0,38
Abgeltung / Personen-Km (in CHF)	0,21	0,20
Linienbelastung (Personen)	45,65	46,05
Kostendeckungsgrad	68%	65%

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2010, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2010, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2010	CHF	992'968
Bilanzgewinn 01.01.2010	CHF	<u>33'121</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	1'026'089
Dividende	CHF	– 800'000
Zuweisung an Reserve Güterverkehr	CHF	<u>– 220'544</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>5'545</u>
Dividende pro Aktie	CHF	4.00

Die Dividende entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals. 2010 wird das anrechenbare Kapital von CHF 47,6 Mio. zu 1,66% verzinst (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15).

Die Reservezuweisung beinhaltet den Überschuss aus dem abgeltungsberechtigten Geschäftsbereich Güterverkehr.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümliigen für das Geschäftsjahr 2011.

5. Verschiedenes

Brig, 2. März 2011

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG
Der Präsident: Jean-Pierre Schmid

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Auto-transporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31.12.2010 CHF 15'000'000 und ist in 200'000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital. Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2010

Verwaltungsrats-Mitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Rolf Escher (1941, CH) Vizepräsident seit 2002	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	Bundesvertreter VR BLS AG und VR BLS Netz AG, VRP EnBAG-Gruppe (Energie Brig-Aletsch-Goms)
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic.oec. HSG	Vorsitzender der Geschäftsleitung	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Luftseilbahn Grächen-Hannigalp AG, Regions- und Wirtschaftszentrum, Oberwallis AG

Christoph Kronig, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2011 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nimmt der Finanzchef mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2010 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2010

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic. oec. HSG
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen, Controlling und Support

Bernhard Glor, Ried-Brig, dipl. Bauingenieur HTL
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL
Rollmaterial und Traktion

Marcel Mooser, Brig, lic. rer. pol.
Marketing und Vertrieb

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte
Betrieb

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2010 wurde von der Generalversammlung die KPMG AG für ein Jahr gewählt. Dieses Mandat hat am 15. April 2010 begonnen. Die KPMG AG hat das Mandat als Revisionsstelle seit 2006 inne. Der neue leitende Revisor der KPMG, Martin Hirsiger, hat das Mandat am 1. Juli 2010 übernommen und betreut die Gesellschaft seit diesem Zeitpunkt. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2010 CHF 43'000.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Unternehmenswebsite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

10

ERTRAG	2010 in CHF	2009 in CHF
Personenverkehr	47'139'331	47'168'504
Güterverkehr / Autoverlad		
gegenüber Dritten	9'015'274	9'247'774
gegenüber BVZ Unternehmen	30'219	104'279
gegenüber Nahestehenden	60'142	56'296
Leistungen aus Abgeltung	30'455'035	30'588'124
Ausflugsverkehr	35'821	354'984
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	2'124'739	2'259'844
gegenüber BVZ Unternehmen	1'951'849	1'964'548
gegenüber Nahestehenden	62'311	58'467
Aktivierte Eigenleistungen	115'891	123'929
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	652'902	365'968
gegenüber BVZ Unternehmen	2'501	1'819
Ertrag aus Anlageabgängen	1'691'505	–
Total Ertrag	93'337'520	92'294'536

AUFWAND	2010 in CHF	2009 in CHF
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	6'546'075	7'044'483
gegenüber Bahngruppe	52'721'522	53'743'142
gegenüber BVZ Unternehmen	812'414	646'445
gegenüber Nahestehenden	191'619	125'452
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	5'129'726	5'344'811
gegenüber BVZ Unternehmen	752'955	787'429
gegenüber Nahestehenden	16'136	14'982
Verwaltung / Informatik		
gegenüber Dritten	7'745'881	7'557'713
gegenüber Bahngruppe	20'000	19'968
gegenüber BVZ Unternehmen	41'170	182'823
gegenüber Nahestehenden	16'979	10'540
Total Betriebsaufwand	73'994'477	75'477'788
Total Personal- und Betriebsaufwand	73'994'477	75'477'788
EBITDA	19'343'043	16'816'748
Abschreibungen	12'184'300	11'918'652
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7'158'743	4'898'096
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	2'765'492	2'986'024
gegenüber BVZ Unternehmen	181'566	408'574
Finanzertrag gegenüber Dritten	46'207	85'910
Total Finanzerfolg	2i) -2'900'851	-3'308'688
Ausserordentlicher Erfolg		
Ausserordentlicher Aufwand	2'913'577	2'030'601
Ausserordentlicher Ertrag	–	1'885'540
Total ausserordentlicher Erfolg	2j) -2'913'577	-145'061
Gewinn vor Steuern	1'344'315	1'444'347
Steuern	2k) 351'347	411'305
Jahresgewinn	992'968	1'033'042

Bilanz

AKTIVEN		31.12.2010	31.12.2009
		in CHF	in CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	4'355'713	3'438'276
Wertschriften		8'305	14'325
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		2'577'379	1'838'886
gegenüber Bahngruppe		518'467	968'451
gegenüber Nahestehenden		54'989	41'265
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		125'035	704'500
Vorräte		6'492'144	6'642'920
Aktive Rechnungsabgrenzung		3'225'036	1'676'586
Total Umlaufvermögen		17'357'068	15'325'209
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2c)	582'904	731'390
Sachanlagen	2d)	149'660'643	160'870'723
Total Anlagevermögen		150'243'547	161'602'113
Total Aktiven		167'600'615	176'927'322

PASSIVEN	31.12.2010	31.12.2009
	in CHF	in CHF
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	1'127'002	3'249'085
gegenüber Bahngruppe	1'895'753	2'276'513
gegenüber BVZ Unternehmen	4'702'494	1'103'229
gegenüber Nahestehenden	53'320	78'562
Vorauszahlungen von Kunden	442'451	512'126
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	2'147'611	2'099'073
gegenüber Bahngruppe	1'790'939	1'790'939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	564'905	484'264
Kurzfristige Rückstellungen	2g) –	6'471'997
Passive Rechnungsabgrenzung	2e) 8'725'742	9'638'296
Total kurzfristiges Fremdkapital	21'450'217	27'704'084
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Verbindlichkeiten	2f)	
gegenüber Dritten	44'001'784	46'599'396
gegenüber Nahestehenden	48'729'088	50'520'027
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	344'795	344'795
Langfristige Rückstellungen	2g) 3'762'235	5'303'069
Total langfristiges Fremdkapital	96'837'902	102'767'287
Total Fremdkapital	118'288'119	130'471'371
Eigenkapital		
Aktienkapital	15'000'000	15'000'000
Gesetzliche Reserven	4'491'695	4'485'675
Reserven für eigene Aktien	8'305	14'325
Andere Reserven	26'989'968	26'989'968
Reserven für zukünftige Verluste (Art. 36/67)	1'796'439	-1'117'138
Bilanzgewinn	1'026'089	1'083'121
Total Eigenkapital	49'312'496	46'455'951
Total Passiven	167'600'615	176'927'322

Mittelflussrechnung

14

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2010 in CHF	2009 in CHF
Jahresgewinn	992'968	1'033'042
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	12'042'314	11'913'423
+ Abschreibungen Finanzanlagen	141'986	5'229
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	-1'540'835	4'141'424
+/- Bildung/Auflösung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 36/67)	2'913'577	-1'740'478
- Aktivierte Eigenleistungen	-115'891	-123'929
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-1'691'505	-
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	-	-
Cashflow (NUV)	12'742'614	15'228'711
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	-302'233	383'817
- Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	579'465	-338'043
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	150'776	-591'749
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	-1'548'451	-572'951
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'071'182	-3'611'019
+ Zunahme / - Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'966	-769'401
+ Zunahme / - Abnahme Kurzfristige Rückstellungen	-6'471'997	-8'556'063
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzungen	-912'554	1'783'751
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	5'319'768	2'957'053

MITTELVERWENDUNG AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	2010 in CHF	2009 in CHF
Finanzanlagen (Wertschriften)	-18'500	-
Investitionen in Sachanlagen	-3'260'407	-18'251'644
Devestitionen von Sachanlagen	4'235'569	544'362
Langfristige Finanzguthaben gegenüber Dritten	25'000	25'000
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	981'662	-17'682'282

MITTELVERWENDUNG AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Wertschriften	6'020	-6'750
Finanzverbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	-2'549'073	-2'953'488
gegenüber Nahestehenden	-1'790'939	-1'790'939
Ausschüttung Dividende	-1'050'000	-1'350'000
Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit	-5'383'992	-6'101'177

TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	917'438	-20'826'406
--	----------------	--------------------

Nachweis Veränderung flüssige Mittel

01.01.	3'438'275	24'264'681
31.12.	4'355'713	3'438'275
Total Veränderung flüssige Mittel	917'438	-20'826'406

Entwicklung des Eigenkapitals

16

EIGENKAPITALNACHWEIS MATTERHORN GOTTHARD VERKEHRS AG

(in CHF)	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Reserven für eigene Aktien	Andere Reserven	Reserven Art. 36/67	Bilanzgewinn	Total
01.01.09	15'000'000	4'492'425	7'575	26'989'968	623'341	1'400'079	48'513'388
Dividende 2008						-1'350'000	-1'350'000
Veränderung Reserven		-6'750	6'750	-			-
Reserve Art. 36/67					-1'740'479		-1'740'479
Jahresgewinn 2009						1'033'042	1'033'042
31.12.09	15'000'000	4'485'675	14'325	26'989'968	-1'117'138	1'083'121	46'455'951
01.01.10	15'000'000	4'485'675	14'325	26'989'968	-1'117'138	1'083'121	46'455'951
Dividende 2009						-1'050'000	-1'050'000
Veränderung Reserven		6'020	-6'020	-			-
Reserve Art. 36/67					2'913'577		2'913'577
Jahresgewinn 2010						992'968	992'968
31.12.10	15'000'000	4'491'695	8'305	26'989'968	1'796'439	1'026'089	49'312'496

Das Aktienkapital beträgt CHF 15'000'000 und ist in 200'000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermassen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2010 keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten (siehe Anhang zur Jahresrechnung 2j).

Der Jahresgewinn entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals von CHF 47,6 Mio. zu 1,66% (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15) und dem Überschuss aus dem abgeltungsberechtigten Geschäftsbereich Güterverkehr.

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2010 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Forderungen werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienenfahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	5–12
Ersatzteile	20–25

f) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzung enthält alle Abgrenzungen für vorausbezahlte Abonnemente.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten, die in mehr als einem Jahr fällig sind, werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

j) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2010 keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Kassen	835'084	911'317
Postcheck	6'632	12'355
Banken	3'513'997	2'514'604
Total	4'355'713	3'438'276

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Forderungen gegenüber		
Dritten	2'666'979	2'028'586
Bahngruppe	518'467	968'451
Nahestehenden	54'989	41'265
Delkredere	-89'600	-189'700
Total	3'150'835	2'848'602

c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten Aktien der RailAway AG.

Name: RailAway AG

Zweck: Organisation und Förderung des Bahntourismus in den verschiedenen Zweigen, wie insbesondere durch Konzeption, Einkauf, Vermarktung, Produktion von Bahnpauschal-Arrangements jeglicher Art, Abgabe der Produkte an Wiederverkäufer sowie weitere Tätigkeiten, die mit dem Tourismus im Zusammenhang stehen; Beteiligungen; Erwerb, Halten und Veräusserung von Grundstücken.

Sitz: Luzern

Aktienkapital: CHF 100'000

Beteiligungsquote: 3%

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Buchwert RailAway AG CHF 200'000 CHF, weitere Finanzanlagen CHF 382'904.

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf Seite 24.

e) Passive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	5'155'861	4'672'517
Autotransporte Furka	1'792'023	1'795'074
Übrige Verkehrseinnahmen	34'813	8'639
Steuern	196'815	221'851
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Direkter Verkehr	812'016	681'488
Leistungsabgrenzungen Projekte	373'822	293'156
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	360'392	1'965'571
Total	8'725'742	9'638'296

f) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Kredit (in CHF)	Zinssatz	Fälligkeit	Totalbetrag	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
Leasing Shuttle	6.30%	30.09.23	20'000'000	14'301'784	15'099'396
Leasing Triebfahrzeuge	3.94%	30.06.23	36'000'000	29'700'000	31'500'000
Total			56'000'000	44'001'784	46'599'396

Die Jahrestanche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige Bankschulden ausgewiesen. Sie beträgt 2010 CHF 2'147'611 (2009: CHF 2'099'073).

Neben den Leasingverbindlichkeiten verfügt die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG über ein Darlehen der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von insgesamt CHF 50'520'027 (2009: CHF 52'310'966, davon CHF 1'790'939 kurzfristig). Dieses diente gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zur Verfügung gestellt.

g) Rückstellungsspiegel

(in CHF)	Sonstige Rückstellungen	Sanierungs- beitrag an Pensionskasse ASCOOP	AHV- Überbrückungs- rente	Besitzstand- regelung	Mindest- deckungsgrad Pensionskasse ASCOOP	Total
Buchwert per 01.01.2009	616'000	3'088'256	1'632'517	2'965'984	7'886'948	16'189'705
Umbuchung	–	–3'088'256	–	–	3'088'256	–
Bildung	–	–	38'947	589'049	4'052'855	4'680'851
Verwendung	–288'314	–	–10'235	–240'879	–8'556'063	–9'095'491
Buchwert per 31.12.2009	327'686	–	1'661'229	3'314'154	6'471'996	11'775'065
Buchwert per 01.01.2010	327'686	–	1'661'229	3'314'154	6'471'996	11'775'065
Umbuchung	–	–	–	–	–	–
Bildung	–	–	–	269'685	–	269'685
Verwendung	–149'290	–	–1'661'229	–	–6'471'996	–8'282'515
Buchwert per 31.12.2010	178'396	–	–	3'583'839	–	3'762'235
davon kurzfristig	178'396	–	–	–	–	178'396
davon langfristig	–	–	–	3'583'839	–	3'583'839

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Personalvorsorgestiftung der Matterhorn Gotthard Bahn versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Tod weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu. Die administrative Abwicklung der Überbrückungsrente wird ab 01.01.2011 von der Personalvorsorgestiftung der Matterhorn Gotthard Bahn übernommen. Die entsprechenden Mittel wurden in die Personalvorsorgestiftung überführt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist weiterhin für die Finanzierung der Überbrückungsrente verantwortlich.

h) Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2010 einen Deckungsgrad von 89,0% auf (per 31.12.2009: 75,18%).

i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge.

j) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg von CHF 2'913'577 basiert auf einem ausserordentlichen Aufwand, welcher durch die Reservebildung für künftige Fehlbeträge gemäss Art. 36 des Personenbeförderungsgesetzes entstanden ist, wobei CHF 93'798 an Reserven für den Autoverlad aufgelöst und CHF 3'007'375 für den Bahnbetrieb gebildet wurden.

k) Steuern

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Kapitalsteuern	151'536	154'420
Gewinnsteuern	199'811	246'270
Total	351'347	400'690

l) Mittelflussrechnung

Die Mittelflussrechnung wird für den Fonds Flüssige Mittel erstellt.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bernhard Glor, langjähriger Bauingenieur und seit 2003 Leiter Projektmanagement und Mitglied der Geschäftsleitung, tritt per 1. Juni 2011 anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums in den vorzeitigen Ruhestand. Seine Funktion wird von Egon Gsponer übernommen, der seit 2001 als Projektleiter im Unternehmen tätig ist.

4. Informationen Bundesamt für Verkehr

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 16. Februar 2011 im Sinne von Artikel 37, Absatz 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2010, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

5. Weitere Angaben

5.1. Belastete Aktiven

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

Anlagen in Leasing (in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Shuttle	13'184'980	14'125'420
Triebfahrzeuge	36'397'820	38'379'732
Total	49'582'800	52'505'152

5.2. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 35'196 (2009: CHF 41'728).

5.3. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

(in CHF)	31.12.2010	31.12.2009
Liegenschaften	66'090'074	65'840'000
Fahrhabe	52'435'981	52'699'479
Rollmaterial	624'202'678	605'679'471
Total	742'728'733	724'218'950

5.4. Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten, sind nachstehend aufgeführt.

Name	Wohnort / Sitz	Beteiligung 2010	Beteiligung 2009
BVZ Holding AG	Brig	75,29%	75,31%
Öffentliche Hand (Bund, Kantone Wallis, Uri, Graubünden)		22,08%	22,10%

5.5. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

5.6. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

Anlagespiegel

24

ANLAGESPIEGEL PER 31.12.2010

(in CHF)

	Nettobuchwert 01.01.2010	Anschaffungswerte 01.01.2010	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2010
Erwerb von Grund und Rechten	2'439'216	9'438'789	–	–	–	–	694'400	10'133'189
Unterbau	–	4'224'762	–	–	–	–	–	4'224'762
Oberbau	416'297	4'310'554	–	–	–	–	–	4'310'554
Hochbau	30'924'101	61'594'677	512'000	–	–1'402'181	–	–694'400	60'010'096
Einrichtungen	2'596'334	10'514'801	152'450	–	–	–	–	10'667'251
Elektrische Zugförderung	–	1'543'044	–	–	–	–	–	1'543'044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	169'241	2'941'747	–	–	–	–	–	2'941'747
Schienenfahrzeuge	60'781'322	283'236'578	136'698	–	–2'522'027	–174'000	–	280'677'249
Schienenfahrzeuge in Leasing	52'505'152	62'185'050	–	–	–74'419	–	–	62'110'631
Motorfahrzeuge	965'994	2'426'221	9'600	–	–	–	–	2'435'821
Mobilien	4'279'821	11'484'175	3'082'590	–	–	–	–	14'566'765
Ersatzteile	2'006'468	32'243'852	419'736	–	–220'042	–	–	32'443'546
Total	157'083'946	486'144'250	4'313'074	–	–4'218'669	–174'000	–	486'064'655
Anlagen in Bau	3'786'777	3'786'777	–	–	–936'776	–	–	2'850'001
Total Sachanlagen	160'870'723	489'931'027	4'313'074	–	–5'155'445	–174'000	–	488'914'656

KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN PER 31.12.2010

(in CHF)

	Bestand 01.01.2010	Abschreibung	Abschreibung Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2010	Nettobuchwert 31.12.2010
Erwerb von Grund und Rechten	6'999'573	–	–	–	–	–	6'999'573	3'133'616
Unterbau	4'224'762	–	–	–	–	–	4'224'762	–
Oberbau	3'894'257	14'772	–	–	–	–	3'909'029	401'525
Hochbau	30'670'576	734'533	–	–	–	–	31'405'109	28'604'987
Einrichtungen	7'918'467	323'910	–	–	–	–	8'242'377	2'424'874
Elektrische Zugförderung	1'543'044	–	–	–	–	–	1'543'044	–
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2'772'506	25'703	–	–	–	–	2'798'209	143'538
Schienenfahrzeuge	222'455'256	5'621'619	–	–1'454'563	–174'000	–	226'448'312	54'228'937
Schienenfahrzeuge in Leasing	9'679'898	2'847'933	–	–	–	–	12'527'831	49'582'800
Motorfahrzeuge	1'460'227	145'370	–	–	–	–	1'605'597	830'224
Mobilien	7'204'354	1'648'169	–	–	–	–	8'852'523	5'714'242
Ersatzteile	30'237'384	680'305	–	–220'042	–	–	30'697'647	1'745'899
Total	329'060'304	12'042'314	–	–1'674'605	–174'000	–	339'254'013	146'810'642
Anlagen in Bau	–	–	–	–	–	–	–	2'850'001
Total Wertberichtigung Sachanlagen	329'060'304	12'042'314	–	–1'674'605	–174'000	–	339'254'013	149'660'643

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 10 bis 25 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Martin Hirsiger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stefan Andres
Zugelassener Revisionsexperte

Gümligen-Bern, 2. März 2011

